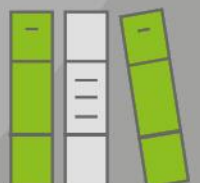


Key Messages aus dem 4. Symposium „Frauen im Sparkassenmanagement“

Dortmund, 11. - 12. April 2024

HFM-Symposien
Forschungsstelle Nachhaltigkeit
Prof. Dr. Claudia Breuer
Stand: 15.04.2024



Impressum

Forschungsstelle Nachhaltigkeit
Hochschule für Finanzwirtschaft & Management
Prof. Dr. Claudia Breuer

Simrockstraße 4
53113 Bonn
Tel.: +49 228 204 9922
E-Mail: claudia.breuer@s-hochschule.de

Redaktion

Matthias Brust
Tel.: +49 228 204 9805
E-Mail: matthias.brust@s-hochschule.de

www.s-hochschule.de
Bonn, 15.04.2025

Key Messages des Symposiums

Am 11. und 12. April 2024 wurde nunmehr bereits zum vierten Mal das Symposium „Frauen im Sparkassenmanagement“ durchgeführt. Diese Veranstaltungsreihe an der Schnittstelle von Wissenschaft und Praxis zu Themen der Frauenförderung und Führung schafft eine ideale Plattform, um Frauen in Führungspositionen miteinander zu vernetzen. Sie wird im Rahmen einer Kooperation von der Hochschule für Finanzwirtschaft & Management und der NRW-Akademie durchgeführt. Nachdem das Symposium im letzten Jahr an der Hochschule in Bonn zu Gast war, fand es diesmal in Dortmund in den Räumlichkeiten der NRW-Akademie am Phönixsee statt. Mit weit über 100 Teilnehmerinnen aus ganz Deutschland war die Veranstaltung hervorragend besetzt.

Claudia Breuer, Professorin der Hochschule, und Barbara Doerr-Lappe von der NRW-Akademie begrüßten die Teilnehmerinnen und stellten Frauen- und Diversity-Projekte sowie einschlägige Bildungsmaßnahmen ihrer Einrichtungen vor. Das Fachprogramm eröffnete Jutta Rump, Professorin für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre mit den Schwerpunkten Internationales Personalmanagement und Organisationsentwicklung an der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen. Prof. Rump berichtete über die Ergebnisse ihres Forschungsprojekts „Diversität in Top-Führung bei Sparkassen – Fokus Gender Balance“. Dieses Forschungsprojekt wird durch die Sparkassen-Finanzgruppe über die Stiftung für die Wissenschaft e.V. gefördert. Im Ergebnis identifizierte das Forschungsprojekt Faktorenbündel als Ursachen der mangelnden Präsenz von Frauen in Sparkassen-Vorständen, die neun Ankerpunkten zugeordnet wurden. Dabei ging es beispielsweise um familienfreundliche Arbeitsbedingungen und eine bessere Unterstützung von Frauen bei der Personalentwicklung und Karriereplanung. Auch wahrgenommene „BaFin-Kriterien“ hinsichtlich der Vorstandseignung wurden als erfolgskritisch bezeichnet.

Das letztgenannte Ergebnis nehmen Claudia Breuer und Anja Schulz, Professorin für Bankenregulierung, die für die Forschungsstelle Nachhaltigkeit der Hochschule für Finanzwirtschaft & Management wissenschaftlich tätig sind, für ihre weitere Forschungstätigkeit auf. Sie haben ihr Forschungsprojekt zu „Diversity in Vorständen und Verwaltungsräten von Sparkassen“ erweitert und gehen nun auch folgenden Forschungsfragen nach:

1. Welche Anforderungen haben BaFin und Bundesbank tatsächlich an die Eignung von Geschäftsleitern nach KWG?
2. Welche Bandbreite an alternativen Wegen in die Vorstände existieren bereits in der Aufsichtspraxis?

Zu diesen Fragen wurden bereits erste Gespräche mit Vertretern deutscher Bankenaufsichtsbehörden geführt. Die ersten Ergebnisse werden voraussichtlich beim nächsten Symposium präsentiert.

In den weiteren Vorträgen des ersten Veranstaltungstages ging es um das Leitthema des Symposiums: Die geschäftspolitische Bedeutung der Zusammenarbeit in gemischten Führungsteams. Zunächst stellte Breuer die Erkenntnisse wissenschaftlicher Studien zur Vorteilhaftigkeit gemischter Teams vor. Im Ergebnis entstehen Vorteile im Wesentlichen durch eine verbesserte Governance, die dann auch auf den Unternehmenserfolg wirkt. Diesbezügliche Praxiseinblicke gaben Tanja-Vera

Asmussen und Michael Thanheiser von der Landsparkasse zu Oldenburg, denen es in sympathischer und fachkundiger Weise gelang, Teilnehmerinnen persönliche und ehrliche Einblicke in ihre tägliche Praxis als geschlechtergemischtes Führungsteam zu geben. Der Tag wurde mit einer Präsentation von Katrin Seifahrt, Coach, Autorin und Unternehmerin, abgeschlossen, die auf sehr unterhaltsame Weise typische Situationen des Arbeitsalltags beschrieb, in der männliche und weibliche Kommunikation sehr unterschiedlich abläuft. Sie lieferte pragmatische Lösungsansätze für eine bessere Zusammenarbeit durch Abbau von Kommunikationsproblemen und eine bessere Ausschöpfung der Potenziale von geschlechtergemischten Teams.

Der zweite Tag startete mit Karolin Schriever, geschäftsführendes Vorstandsmitglied des DSGV, die – wie bereits im letzten Jahr – einen überaus inspirierenden und motivierenden Vortrag hielt. Sie wies daraufhin, dass die Sparkassen-Finanzgruppe immer noch für Berufseinsteigende die attraktivste Arbeitgeberin der Finanzbranche sei, stellte aber auch Aufholbedarf beim Thema Diversität in Führung fest. Schriever gab Einblicke in die diesbezüglichen Ziele und Maßnahmen der Sparkassen-Finanzgruppe und betonte die geschäftspolitische Bedeutung divers besetzter Führungsteams, insbesondere für die Zukunfts- und Innovationsfähigkeit der Sparkassen-Finanzgruppe.

Anschließend teilten sich die Teilnehmerinnen auf. Es wurden in zwei Runden jeweils drei Workshops angeboten: Anja Steinbeck (Leiterin des Mittelstandscampus NRW) und Sebastian Otte (Coach und Autor) stellten ihr Konzept „Positive Leadership“ vor, das auf Erkenntnissen der sogenannten positiven Psychologie basiert und bei dem u. a. die Erzeugung positiver Emotionen günstig auf Arbeitszufriedenheit und Motivation wirkt. Der zweite Workshop wurde von Kinga Bartczak (Coach und Unternehmerin) gestaltet, die wertvolle praxisorientierte Unterstützung zum Thema „Personal Branding – die Kunst der Selbstvermarktung“ bot. Robin Nehring zeigte Teilnehmerinnen in einer „LinkedIn Masterclass“, wie LinkedIn-Profil optimiert werden können und welche Strategien aus Liken, Teilen und Kommentieren die Reichweite erhöhen. Dies wirkt sich nicht nur auf die eigene Sichtbarkeit, sondern auch auf die Sichtbarkeit der Institute und der Gruppe aus.

Die Rückmeldungen auf Programminhalte und den Ablauf waren durchweg sehr positiv. Das fünfte Symposium „Frauen im Sparkassenmanagement“ ist für den 3. und 4. April 2025 an der Hochschule für Finanzwirtschaft & Management in Bonn geplant.

Hochschule für Finanzwirtschaft & Management
Simrockstraße 4
53113 Bonn

